

Beschlussvorlage	4537/2016	Fachbereich 3 Herr Schlich
Ausbau L 82 / Innenstadtring (6. BA 2017) Vorentwurfsplanung		
Beratungsfolge	Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz Bau- und Vergabeausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt auf Grundlage dieser Vorentwurfsplanung die Planungen weiter fortzuführen zu lassen.

Bei einem bewilligten vorzeitigen Baubeginn, sowie einer negativ ausfallenden Baumkontrolle wird weiter beschlossen, die aufgeführten Bäume in der Zeit vom 01.10.2016-28.02.2017 zu roden.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz Bau- und Vergabeausschuss</u>					

Sachverhalt:

Der LBM Cochem Koblenz und die Stadt Mayen beabsichtigen den Ausbau der L 82 Innenstadtring Mayen weiter fortzuführen. Im Jahr 2017 soll der Bereich zwischen der Kreuzung „Finstingenstraße/Hahnengasse“ (Bau-km 0+607) und dem Bereich „Tonner“ (Bau-km 0+405) auf ca. 202 m ausgebaut werden. Diese Ausbaumaßnahme stellt den 6. Bauabschnitt von voraussichtlich 8 Bauabschnitten zum geplanten Gesamtausbau der L 82, Innenstadtring Mayen, dar.

Für die Planung der Maßnahme hat der LBM das Ingenieurbüro KIG aus Mayen beauftragt. Die Vorentwurfsplanung ist durchgeführt worden, ein entsprechender Lageplan ist in der Anlage 1 angefügt.

Folgende Punkte waren Maßgebend für die Planung:

- **Bushaltestellen**

Die Planungen wurden mit der Kreisverwaltung Mayen Koblenz (Aufgabenträger für den ÖPNV) und dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel besprochen. Hier wurde für die Bushaltestelle Tonner-Obertor eine Vergrößerung gefordert. Hier muss zukünftig Platz geschaffen werden für einen Gelenkbus (18 m) und einen Bus (12 m). Aktuell ist bereits bedarf für zwei Busse, welche nicht in den Bestand passen. Die Busse stehen im jetzigen Zustand teilweise auf der Straße.

- **Baumerhaltung/Fällung**

Auf der Straßenseite zur Innenstadt liegend können alle vorhandenen Bäume erhalten werden. Auf der gegenüberliegenden Seite müssen für eine ausreichend dimensionierte Bushaltestelle 4 Bäume gerodet werden. Für die Vergrößerung des Minikreisels von einen Durchmesser von 18m auf 21 m muss ein Baum gerodet werden. Ein weiterer

Baum ist in der vorliegenden Planung zu roden für die Entstehung von zwei Parkplätzen. Es handelt sich bei diesem Baum um eine ca. 20 Jährige Esche. Neupflanzungen werden in diesem Bauabschnitt 5 Stück vorgenommen.

Die Bäume sind in Anlage 1 – Lageplan dargestellt, die entsprechenden Symbole sind in der Legende erläutert.

- **Parkplätze**

Bevor der Mini-Kreisel an der Kreuzung Habsburgring Töpferstraße installiert wurde waren in dem Bauabschnitt 33 Parkplätze vorhanden. Durch die Installation des Mini-Kreisels mussten bereits 3 Parkstände entfallen. Nach der vorliegenden Planung können zukünftig noch insgesamt 22 Parkplätze vorgehalten werden. Darin enthalten sind 2 Behindertenparkplätze von denen es derzeit keine gibt.

- **Variante**

Als zweite Variante kann man die Esche nördlich des Kreisels erhalten und die zwei Parkplätze dafür entfallen lassen. Damit würden dann nur 5 Bäume gefällt werden, man hätte aber nur noch 20 Parkplätze.

Die Stadtverwaltung schlägt vor hier auf die Esche zu verzichten und dafür zwei Parkplätze anlegen zu können. |

Finanzielle Auswirkungen:

Die Planungsleistungen werden vom LBM vergeben. Die Stadt beteiligt sich pauschal mit 10% an diesen Kosten. Die Gesamtplanungskosten mit Bauleitung und Vermessung belaufen sich für den 6. BA ca. auf 65.000€. Damit fallen für die Stadt ca. 6.500€ an. Die Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 5411100-09630000-72 bereit.

Die Baukosten sind in der Vorentwurfsplanung kalkuliert auf 882.000,00€, wovon 333.000,00€ auf die Nebenanlagen und damit auf die Stadtverwaltung entfallen. Die Baukosten sind für den Haushalt 2018 angemeldet.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen? |

Nein

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein |

Anlagen:

Lageplan|